



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 19.04.2013

Niederschrift

11. Sport- und Kulturausschuss-Sitzung vom 09.04.2013

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Pfau

Ausschussmitglied

Frau Jutta Burghardt

Herr Karl-Heinz Dührig

Frau Marina Glorius

Herr Christian Gradl

Herr Dr. Jochen Ohl

Stellvertretendes Mitglied

Herr Karl-Heinz Jung

Vertreter für Herrn Eckhardt

Herr Martin Kleine

Vertreter für Herrn Schröbel

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karlheinz Müller

Herr Dr. Fritz Roth

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Verwaltung

Herr Herbert Lang

Schriftführerin

Frau Sandra Schröbel

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Werner Eckhardt
Herr Oliver Schröbel

entschuldigt, Vertreter Herr Jung
entschuldigt, Vertreter Herr Kleine

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Tagesordnung:

11. Sport- und Kulturausschuss-Sitzung am 09.04.2013

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Investitionsförderanträge von Sportvereinen
 - 2.1. Schützenclub 1968 e.V. Klein-Umstadt/Umbau des 25m Standes
 - 2.2. TV 1890 Semd / Bodenreinigungsmaschine
 - 2.3. Flinke Flossen / langlebige Gerätschaften
 - 2.4. Spielvereinigung 1928 e.V. / Fußballtore
3. Vereinsförderung
4. Antrag der FDP vom 20.02.2013 bzgl. einer Konzeption für das Freibad / Stadion
5. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Pfau begrüßt alle Teilnehmer und Gäste und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Es gibt am letzten Protokoll keine Einwände. Überdies bedankt er sich bei Herrn Gradl, der die letzte Sitzung in Vertretung geleitet hat.

Herr Pfau teilt mit, dass alle Anträge die nachgereicht wurden (als E-mail oder Tischvorlage) unter Punkt 2 behandelt werden.

Weiterhin wird mit 2 Enthaltungen und 6 Ja-Stimmen beschlossen, den FDP-Antrag in der Tagesordnung unter Punkt 4 zu behandeln der Punkt „Verschiedenes“ wird somit Punkt 5.

Zu TOP 2 Investitionsförderanträge von Sportvereinen

Bürgermeister Ruppert informiert den Ausschuss über die Höhe der Ansätze für Investivförderung: Sportförderung 10.000,- € und Kulturförderung 5.000,-€.

Er erläutert kurz die 4 Vereinsanträge:

1. Schützenclub Klein-Umstadt: welcher 2011 /2012 hohe Zuschüsse erhalten hat. Der Antrag ist formal für 2013 zu spät eingereicht. Anträge über ein Gesamtvolumen von 10.000,- € müssen laut Satzung bis zum 15.08. des Vorjahres zugehen.
2. TV Semd: Dem Verein wurde die Reinigungsmaschine, welche 2010 angeschafft wurde, geklaut. Hier greift leider keine Versicherung. Bei dem Antrag fehlen noch das beschriebene Angebot und ein Vergleichsangebot bzw. ggf. eine Erläuterung warum kein Vergleichsangebot möglich ist.
3. Flinke Flossen, der Verein hatte nur eine Infomail gesendet. Der komplette Antrag liegt als Tischvorlage vor. Die Einzelpreise liegen i.d.R. unter der Fördermindestgrenze von 500,--EUR.
4. Spielvereinigung Groß-Umstadt: Durch Vandalismus wurden dem Verein Tore zerstört. Der Antrag ist vollständig.

Herr Pfau schlägt vor, alle Anträge zu diskutieren und am Schluss über die Förderfähigkeit / Zuschusshöhe abzustimmen. Zu diesem Vorschlag gibt es keine Einwände.

Nach der Diskussionsrunde ergaben sich folgende Beschlüsse:

Zu TOP 2.1 Schützenclub 1968 e.V. Klein-Umstadt/Umbau des 25m Standes

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Begründung: Formal zu spät eingereichter Antrag und durch das sehr geringe Budget der Sportförderung kann diese geplante Maßnahme mit ca. 91.000 € nicht bezuschusst werden.

Zu TOP 2.2 TV 1890 Semd / Bodenreinigungsmaschine

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme befürwortet. Jedoch muss der Verein ein Vergleichsangebot liefern. Es wird auch ggü. dem Magistrat Erläuterung gefordert, warum die Maschine 900,- € teurer ist als die entwendete, die 2010 angeschafft wurde.

Zu TOP 2.3 Flinke Flossen / langlebige Gerätschaften

Der Antrag wird einstimmig befürwortet. Aus den Einzelteilen sind – analog zu vergleichbaren Fällen – funktionale Sets zu bilden. Jedoch ist unter Berücksichtigung der Satzung „Richtlinien der Stadt Groß-Umstadt zur Vereinsförderung“, §2, Absatz 2.3 die Bezuschussungsmindesthöhe von 500,- € bei einem einzelnen Atemregler nicht gegeben und somit nicht förderfähig. Die Verwaltung wird die Zuschusshöhe neu berechnen.

Zu TOP 2.4 Spielvereinigung 1928 e.V. / Fußballtore

Herr Ruppert teilt dem Ausschuss mit, dass aufgrund der Abstimmungslage, jeder befürwortete Antrag mit 50% bezuschusst werden kann, da für die drei bewilligten Anträge das vorhandene Budget ausreicht.

Weiterhin bittet er den Ausschuss, über die Förderunschädlichkeit des Antrages vom Schützenclub Klein-Umstadt zu befinden, damit geklärt ist, ob der Verein mit einer Baumaßnahme beginnen kann und trotzdem für nächstes Jahr die Maßnahme als Förderantrag einreichen kann.

Der Ausschuss befürwortet einstimmig die Förderunschädlichkeit der Maßnahme trotz evtl. Baubeginn.

Der Antrag wird einstimmig befürwortet. Der Verein sollte aber noch den Finanzierungsplan formlos nachreichen, mit der Information über Zuschüsse Dritter.

Zu TOP 3 Vereinsförderung

Herr Ruppert stellt die Vereinsförderung im Einzelnen dar. Folgende Förderungen gibt es:

- Sport- und Kulturförderung investive Maßnahmen
Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist der ehemals auf 100TEUR dotierte Titel auf ca. 15TEUR reduziert worden.
(Einzige Förderung im investiven Bereich)
- Sport- und Kulturjugendförderung
In diesem Bereich gibt es auch aktuell vorliegende Anträge zur Änderung der Förderrichtlinien, die in diesem Jahr vor Auszahlung Ende des Jahres beraten werden sollten.
(anonymisierte Berechnungslisten werden per mail gesendet)

Kostenfreie Hallennutzung für Trainingszwecke

Die größte Vereinssubvention, obwohl sie oft nicht beachtet wird, ist die Subvention des Betriebes der Hallen und Säle und die damit verbunden kostenfreie Überlassung für Übungsstunden der Vereine und die Freiveranstaltungsregelungen. Allein die Subvention des dazugehörigen Produktes beträgt 1,5MioEUR pro Jahr.

Immer wieder wird die Frage aufgeworfen, ob den Vereinen Nutzungsentgelte für die Übungsstunden in Rechnung gestellt werden können. Allein die Tatsache, dass dies in den Kreishallen (Heinrich-Klein-Halle und Ernst-Reuter-Schule) grundsätzlich von Seiten des Kreises nicht geschieht, lässt erkennen, dass bei einer Entgeltregelung für die städtischen Liegenschaften in den Stadtteilen eine nicht nachvollziehbare Ungleichbehandlung entstehen würde(Belegungspläne für wiederkehrende Nutzung werden beigelegt).

Zu TOP 4 Antrag der FDP vom 20.02.2013 bzgl. einer Konzeption für das Freibad / Stadion

Dr. Fritz Roth erhält das Wort und teilt mit, dass er in der AG/BI Freibad ist. Da bisher in den gemeinsamen Sitzungen weitestgehend nur über kurzfristige Maßnahmen des Freibadbetriebes gesprochen wurde, hat er sich Gedanken über den Erhalt des Freibades für die Zukunft in Form einer gesamten Entwicklung des Sportgeländes am Stadion gemacht. Er erläutert sein Konzept. Das Konzept solle als Leitlinie

gesehen werden, welche Ergänzungen und Änderungen zulässt. Er könnte sich vorstellen, dass es einen Themenbeauftragten geben soll und dass Sondierungsgespräche im Hinblick auf eine mittel- und langfristige Umsetzung stattfinden sollen. Der Sport- und Kulturausschuss ist in jeder Sitzung über den Stand der Sondierungen in Kenntnis zu setzen. Er bittet die Fraktionen sich darüber Gedanken zu machen, damit die Leitlinie in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden kann. Eine Beratung in der Stadtverordnetenversammlung am 25.4. möchte Herr Roth erstmal nicht.

Zu TOP 5 Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen zum Punkt „Verschiedenes“.

Alexander Pfau
Ausschussvorsitzender

Sandra Schröbel
Schriftführerin